

Gießener Allgemeine vom 16. Dezember 2013



Gottesdienst im Bahnhof: Links Gerd Tuchscherer, rechts Klaus Weißgerber.

(Foto: ast)

Gut besuchter Gottesdienst

»Advent im Bahnhof«

Gießen (son). Am Bahnhof wurden die Reisenden am Samstag zu einem ökumenischen Gottesdienst »Advent im Bahnhof« eingeladen. Gestaltet wurde die Feier von der Evangelischen Stadtkirchenarbeit, der Katholischen Cityseelsorge und von Mitarbeiterinnen der Bahnmissionsmission.

Die Störung und die Unruhe der Dauerbaustelle auf dem Bahnhofsvorplatz nahmen Seelsorger Gerd Tuchscherer und Pfarrer Klaus Weißgerber zum Anlass, um über das Thema »Abriss – Aufbruch – Neuanfang« nachzudenken. Dabei sprachen sie vor den zahlreichen Gottesdienstbesuchern auch über Brüche im eigenen Lebenslauf. Die Mitarbeiterinnen der Bahnmissionsmission Christine Wessely und Margret Keuler berichteten von ihrem Arbeitsalltag.

Ergänzt wurde die adventliche Feier durch meditative Texte und Gebete. Für die gelungene musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgten die Posaunenchor der Evangelischen Martinsgemeinde Heuchelheim und Kleinlinden unter Leitung von Simone Koch. Solosänger waren Jennifer Seim, Gerhard Michalow und Jens Flach, der sich zudem noch auf der Gitarre begleitete.